

Faulheit / Unaufmerksamkeit in Grundschule

Beitrag von „schlauby“ vom 26. April 2006 18:08

Zitat

Typische Symptome für eine Hochbegabung kann ich in dem Schulversagen auch nicht erkennen.

das kann ich so nicht stehen lassen. die symptomatik, die oben beschrieben ist, ist sehrwohl typisch: absichtliche fehler, leistungsverweigerung, trägheit bei hoher kognitiver kapazität.

wie ich bereits schrieb, kann es auch noch ganz andere gründe geben, wäre aber aufgrund des hintergrundes (rückstufung bei festgestellter hochbegabung) naheliegend. wie bereits geschrieben, ist das dennoch nur eine möglichkeit, keine diagnose - da hilft nur ein beobachtung und abklären vor ort.

du hattest nach einem weiteren vorgehen gefragt: je nachdem, wie alt der test ist, macht vielleicht eine wiederholung sinn. welche bereiche sind tatsächlich ausgeprägt, liegt "nur" eine besondere begabung oder tatsächlich eine hochbegabung vor ?! welche lernentwicklung hatte sich nach dem sprung in die 3.klasse gezeigt (war diese positiv? negativ?). was ergab ein vertrauensvolles gespräch mit dem kind?

wenn danach alles auf eine echte hochbegabung hindeutet, gibt es verschiedene mehr oder weniger gute möglichkeiten... dann würde ich allerdings einen neuen thread vorschlagen! gerade mädchen schaffen es durch extreme selbstdisziplinierung, ihre hochbegabung zu "unterdrücken" und sich in dieser weise durch die schullaufbahn durchzukämpfen. deshalb würde ich mir für das kind wünschen, dass diese möglichkeit tatsächlich ausgeschlossen wird.